

LSR-FundFinder modernisiert

KI-gestützte Rechercheplattform für europäische Forschungsförderung

Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) stellt heute den vollständig modernisierten LSR-FundFinder der Fachabteilung Life Science Research (LSR) vor. Die digitale Plattform unterstützt Unternehmen dabei, relevante Forschungsförderungen in Europa schneller zu identifizieren und besser einzuordnen. Grundlage ist eine umfassend erneuerte Datenbasis, die erstmals mit KI-gestützten Verfahren zusammengeführt und aktualisiert wird.

„Der neue LSR-FundFinder eröffnet unseren Mitgliedsunternehmen einen modernen Zugang zu einem komplexen Förderumfeld“, sagt Dr. Martin Walger, Geschäftsführer des VDGH. „Mit der neuen Plattform lassen sich Forschungsprojekte der Lebenswissenschaften gezielter finden und auswerten. Das erleichtert die Analyse von Marktpotenzialen und schafft mehr Transparenz im undurchsichtigen Dschungel der europäischen Forschungsförderungen.“

Neu aufgesetzt und technisch aktualisiert

Der LSR-FundFinder basiert auf einem mehrmonatigen Proof of Concept, in dem KI-gestützte Methoden zur Informationsextraktion, Klassifikation und Zusammenführung von Förderdaten erfolgreich erprobt wurden. Die Plattform bietet eine modernisierte Oberfläche mit verbesserter Such- und Filterlogik sowie einem ergänzenden Chat-Interface zur thematischen Einordnung. Die technische Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit Qvest Digital AG.

Datenschutzkonform und exklusiv für Mitglieder

Alle verarbeiteten Informationen stammen aus frei zugänglichen, öffentlichen Quellen. Der LSR-FundFinder arbeitet dabei vollständig datenschutzkonform und ohne Zugriff auf personenbezogene Daten, die nicht öffentlich bereitgestellt sind. Der Zugang zur Plattform ist exklusiv den Mitgliedsunternehmen des VDGH vorbehalten.

Torsten Kiesner
Leiter Presse und
Kommunikation

T +49 30 2005 99 43
M +49 151 726 972 93

kiesner@vdgh.de

Berlin, 04.12.2025

Relevante Projekte an einem Ort

Das Tool bündelt branchenrelevante Forschungsprojekte aus den fünf europäischen Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Vereinigtes Königreich. Es deckt dabei zentrale Bereiche der Life-Science-Forschung ab.

Für jedes Projekt werden, soweit verfügbar, die Projektthemen, die beteiligten Arbeitsgruppen, die Fördersummen, die Laufzeiten, die Fördermittelgeber und die Originalquellen ausgewiesen. Dadurch entsteht eine verlässliche Grundlage für Marktanalysen und kundenorientierte Vertriebsstrategien.

Torsten Kiesner
Leiter Presse und
Kommunikation

T +49 30 2005 99 43
M +49 151 726 972 93

kiesner@vdgh.de

Berlin, 04.12.2025

Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von mehr als 100 in Deutschland tätigen Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von 6,2 Milliarden Euro im Jahr 2024. Sie stellen Untersuchungssysteme und Reagenzien zur Diagnose menschlicher Krankheiten her, mit denen ein Umsatz von mehr als 2,4 Milliarden Euro erzielt wird, sowie Instrumente, Reagenzien, Testsysteme und Verbrauchsmaterialien für die Forschung in den Lebenswissenschaften, mit denen ein Umsatz von 3,8 Milliarden Euro erwirtschaftet wird.